

WIR für SIE

Ausgabe
1/25
Jahrgang 30

wbg Nürnberg-Magazin

DIE SCHÖNSTEN .. MIETERGÄRTEN

wbg
15

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 30 Jahren gibt es unser Kundenmagazin **Wir für Sie**, die aktuelle Ausgabe halten Sie gerade in Händen. Genau so lang verantwortet den Inhalt der Leiter unserer Unternehmenskommunikation, Dieter Barth. Diese Ausgabe wird nun seine letzte sein, denn er geht nach mehr als 34 Jahren im Frühjahr als unser „Chef-Kommunikator“ in den Ruhestand. In diesen 34 Jahren hat er zuerst die Organisationseinheit Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich aufgebaut und dann die Stabsstelle Unternehmenskommunikation hinsichtlich der internen und externen Kommunikation stets weiterentwickelt. In dieser Zeit lag auch der Aufbau der wbg-website, der Einstieg in die Social-Media-Kanäle und vieles mehr.

Die Erweiterung der Aufgabengebiete ist besonders zu würdigen, da sich parallel das Wohnungsunternehmen wbg in seiner Wirkungszeit auch zur wbg Gruppe entwickelt hat und nunmehr als vielseitiges Immobilienunternehmen tätig ist.

Ab 1. März werden all diese Aufgaben von seinem Nachfolger Philip Hauck übernommen. Ich bin sehr froh, dass wir mit ihm einen jungen, dynamischen und sehr qualifizierten Mitarbeiter gefunden haben, der auf dem vorhandenen Fundament die Arbeit positiv weiterentwickeln und auch eigene Meilensteine setzen wird. Auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm freue ich mich.

Und nun noch eine Bitte: Am 23. Februar wird der 21. Deutsche Bundestag gewählt. Bitte gehen Sie zur Wahl und nehmen Sie ein Grundrecht wahr, um das uns viele Menschen auf der Welt beneiden, denn sie haben nicht die Möglichkeit, an freien und demokratischen Wahlen teilzunehmen. Stärken Sie mit Ihrer Stimme die Demokratie unseres Landes. Vielen Dank dafür.

Ihnen wünsche ich nun wieder viel Spaß beim Lesen.

Ihr
Ralf Schekira



18

Frei-Zeit
Der Tiergarten Nürnberg



10

Das Interview
Unternehmenssprecher
Dieter Barth
verabschiedet sich

er ist JETZT!

mokratie

it

assisten



4

Bauen · Wohnen · Leben
Die schönsten
Mietergärten

INHALT

2 Editorial

3 Inhalt · Impressum

4-9 Bauen · Wohnen · Leben

Unsere Wohnanlagen sollen schöner werden
Das Jobcenter für die Hosentasche
Onlineberatung des Sozialreferates
Sperrmüllabholung nur noch auf Bestellung
Mietererhungen 2024
ABC der Straßennamen
s' Hausmeisterla
Freie Auto- und Garagenabstellplätze
Terminkalender
Ukrainische Delegation sammelt Expertise für kommunalen Wohnungsbau

10-12 Das Interview

Unternehmenssprecher Dieter Barth verabschiedet sich

13-17 Aus den Quartieren

NordOst Bayerischer Tierschutzpreis 2024
SüdWest Bauen für den Sündersbühler Igel
Zentrale Flächendeckende Mietanpassung
SüdWest Ein Gedicht des Wohlfühlens
SüdOst Umweltpreis 2024: Anerkennungs-
urkunde für die wbg Nürnberg
Programme der SIGENA-Nachbarschaftstreffs

18-19 Frei-Zeit

Freie Natur: Sehnsucht, Wahrheit, Irrtum?



Das alles auch online unter
www.wbg-wirfuersie.de

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb: wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsteam: Dieter Barth (UK/verantwortlich), Sandra Bittner (BM-KC), Robert Brey (BM-BS), Pia Gräser (UK), Philip Hauck (UK), Katja Möckel (KC-NO), Andrea Neudert (KC-SO), Babett Proppé-Bednarek (KC-SC), Julia Römer (UK), Meike Schulig (UK), Sonja Sterner (KC-NW), Catrin Töllner (UK), Julian Wachtler (UK), Hanna Wagner (BT), Erika Wirth (BM-BE-QE), Stefan Zillig (AS-PL).

Lektorat: Elisabeth Pfister (GF/S).

Anschrift der Redaktion: wbg Nürnberg GmbH, Redaktion „Wir für Sie“, Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Telefon: 09 11/80 04-139, Telefax: 09 11/80 04-2 01, E-Mail: info@wbg.nuernberg.de www.wbg.nuernberg.de. Das Magazin im web unter www.wbg-wirfuersie.de

Auflage: 12.600 gedruckt und online für 11.581 „Meine wbg“-App-Nutzer

Gestaltung: www.picaart.de Druck: die printzen GmbH, Ursensollen

Die in „Wir für Sie“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Bayern



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Besuchen Sie uns auch im Social Web:



1. Preis
350 Euro erhalten
Brigitte und Franz Kral
aus der
Ossietzkystraße



Text: Meike Schulig
Fotos: wbg, privat

WETTBEWERB: UNSERE WOHNANLAGEN SOLLEN SCHÖNER WERDEN

Auch 2024 prämierte die wbg Nürnberg wieder die schönsten Mietergärten



2. Preis
200 Euro erhält
Sevda Dinler aus
der Würfelstraße



3. Preis: ebenfalls 150 Euro erhalten
Anneliese und Helmut Hauser



3. Preis
150 Euro erhalten
Manuela Wirth und
Werner Handke-
Wirth



3. Preis: weitere 150 Euro erhält
Birgit-Martina Waldeck



Die Gewinner und Mitglieder der Jury des Wettbewerbs bei der Übergabe der Urkunden in der wbg-Unternehmenszentrale.



Das Titelbild dieser Ausgabe zielt ebenfalls das Bild eines Mietergartens, nämlich von Sevda Dinler aus der Würfelstraße.

Auch im Jahr 2024 wurden zahlreiche Vorschläge für den Wettbewerb „**Unsere Wohnanlagen sollen schöner werden**“ eingereicht. Hierbei werden Mieterinnen und Mieter für ihre besondere Pflege von Außenflächen ausgezeichnet. Die Wettbewerbsjury, die unter anderem aus Expertinnen im Bereich Garten- und Landschaftsbau besteht, hat die neu eingereichten Bilder sorgfältig geprüft und miteinander verglichen, um schließlich die schönsten Arbeiten zu ehren.



Die Drittplatzierte Birgit-Martina Waldeck stach mit ihrem Beitrag hervor. Sie hat die heilende Wirkung für Menschen und den Nutzen für Tiere der gepflanzten Kräuter und Blumen für Betrachterinnen und Betrachter schriftlich festgehalten.

Bei der Bewertung wurden nicht nur das Aussehen und die Gestaltung der Gärten, sondern auch der Aufwand, also das persönliche Engagement sowie der ökologische Aspekt, berücksichtigt. Besonders wichtig für die Jurymitglieder ist, dass der Garten eine möglichst umweltfreundliche Umgebung schafft, die durch eine vielfältige und insektenfreundliche Bepflanzung entsteht.

In diesem Jahr durften sich fünf Mietparteien über Preise freuen. Wir schätzen den Einsatz aller Beteiligten sehr. Durch Ihr Engagement tragen Sie dazu bei, die Wohnanlagen zu verschönern, und leisten einen wertvollen Beitrag für Mensch und Natur. Machen Sie gerne weiter so! Auch im Frühjahr 2025 werden unsere Objektbetreuer erneut unterwegs sein, um Fotos von den schönsten Mietergärten einzureichen. Wir freuen uns schon jetzt auf die neuen Vorschläge. //

Das Jobcenter für die Hosentasche

Start der Jobcenter-App am 14.01.2025

Ab dem 14. Januar können Bürgergeldempfangende nun auch ganz bequem und einfach per Smartphone wichtige Formulare oder Nachrichten schicken bzw. empfangen. Die Jobcenter-App steht kostenlos allen zur Verfügung und erweitert den bestehenden Zugang zum online-Portal [jobcenter.digital](https://www.jobcenter.digital).

Sozusagen das Jobcenter für die Hosentasche und das rund um die Uhr. In der Jobcenter-App gibt es einen allgemeinen Bereich mit Informationen zum Nürnberger Jobcenter, wie Öffnungszeiten, Veranstaltungen und die verschiedenen Standorte. Dann gibt es darüber hinaus auch einen persönlichen Bereich, in dem man sich einloggen kann. Hierfür ist eine Registrierung notwendig oder man nutzt die vorhandenen Zugangsdaten für das online-Portal [jobcenter.digital](https://www.jobcenter.digital). Sollte es dabei Schwierigkeiten geben, hilft der persönliche Ansprechpartner im Jobcenter gern im Gespräch weiter.

„Digital hat Vorrang“, erklärt **Dr. Renata Häublein**, Geschäftsführerin des Jobcenters Nürnberg. Sie



Die Geschäftsführerin des Nürnberger Jobcenters, Dr. Renata Häublein, fährt seit 2022 die Strategie „digital first“. Foto: Philip Hauck, wbg Nürnberg

betont, dass es ihr Ziel ist, den Prozess für die Kundinnen und Kunden einfach zu gestalten.

Für alle, die noch unsicher im Umgang mit digitalen Angeboten sind, bietet das Jobcenter Nürnberg am Richard-Wagner-Platz sogenannte „Digi-Points“ an. Hier stehen Computer-Arbeitsplätze mit persönlicher Unterstützung durch geschulte Mitarbeitende zur Verfügung. „Inzwischen erfolgen über 80 Prozent der Neuansträge digital. Dadurch hat sich die Bearbeitungszeit auf durchschnittlich weniger als sechs Arbeitstage für einen Neuantrag halbiert“, so Dr. Renata Häublein. //



Den ausführlichen Artikel mit allen Infos zu den neuen Funktionen:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2025/jobcenter-digital>

Onlineberatung des Sozialreferates

Seit April 2024 bietet das Sozialreferat der Stadt Nürnberg für insgesamt acht Abteilungen von Sozialamt, Jugendamt und Seniorenamt Onlineberatung über Mail, Chat und Video an. Niedrigschwellig, zeit- und ortsunabhängig und kostenlos können sich Ratsuchende mit ihren Anliegen auf dem Online-Beratungsportal helfen lassen.

Besonders geeignet sind Anliegen, bei dem der Ratsuchende nicht so richtig weiterweiß. Als Beispiel lässt sich hier die wirtschaftliche Beratung des Allgemeinen Sozialdienstes nennen. Was steht mir in meiner aktuellen Lebenssituation zu? Wo kann ich finanzielle Hilfen beantragen? Auf was muss ich dabei achten?

In einer Videoberatung kann der Beratende auf diese Fragestellungen eingehen und dem Ratsuchenden Informationsmaterial individuell für ihn über das Beratungsportal zur Verfügung stellen. Innerhalb von 48 h (an Werktagen) erhalten Ratsuchende eine Rückmeldung auf ihre Anfragen.

Informationen zum Beratungsangebot und zu den einzelnen Abteilungen, die Onlineberatung anbieten, unter:

<https://www.nuernberg.de/internet/onlineberatung/> //



Weitere Infos in der Online-Ausgabe der „Wir für Sie“:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2025/onlineberatung-sozialreferat>

Sperrmüllabholung nur noch auf Bestellung

Die Abfallwirtschaft Stadt Nürnberg (ASN) hat mitgeteilt, dass die bisher von den KundenCentern organisierten Sammelabholtermine für Sperrmüll nicht mehr durchgeführt werden.

Einmal im Jahr haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll **kostenfrei** von der Stadt Nürnberg abholen zu lassen. Bitte kontaktieren Sie hierfür die Abfallwirtschaft unter Telefon: 0911 231-2593 oder besuchen Sie die Webseite: www.asn.nuernberg.de

Bitte beachten Sie: Nicht zum Sperrmüll gehören

- Problemabfälle (z. B. Lacke, Haushaltsbatterien, Haushalts-Chemikalien)
diese können beim Giftmobil abgegeben werden
- Pkw-Altreifen und Autobatterien
bitte zurück zum Händler oder Recyclinghof bringen
- Verpackungen mit grünem Punkt
gehören in den gelben Sack
- Hausmüll, Altpapier, Glas, Säcke oder Kisten mit Kleinteilen
bitte entsprechend trennen und entsorgen.

Zum Sperrmüll gehören:

- Bettgestelle, Sofas, Liegen, Matratzen
- Fahrräder, Kinderwagen
- Kommoden, Schreibtische, Sessel, Regale, Schränke, Stühle, Tische
- alle Haushaltsgeräte, Werkzeuge, Kisten und Koffer.

Bitte nutzen Sie für Ihren Sperrmüll die oben genannten Möglichkeiten zur Entsorgung. Das Wohnumfeld sagt vieles über die Menschen aus, die hier wohnen, und wir möchten gemeinsam mit Ihnen für eine saubere und sichere Umgebung sorgen. //

MIETEREHRUNGEN 2024

Alljährlich zum Jahresende werden durch die wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen Mieterinnen und Mieter geehrt, die auf eine 50-, 60- und 65-jährige Mietvertragsdauer zurückblicken können.

Gemäß einer langen Tradition wurden die Jubilare in die Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“ im Kreuzgassenviertel zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. In diesem Rahmen wurden die Glückwünsche der Geschäftsleitung, ein weihnachtliches Blumengebilde und Geschenke übergeben. Für die „50-jährigen“ Mieter gab es einen Geschenkkorb, für die „60-jährigen“ einen Mietnachlass in Höhe einer Monatsmiete und für die „65-jährigen“ einen in Höhe von 1 ½ Monatsmieten.

In diesem Jahr handelte es sich um insgesamt 121 Jubilare, davon

- 77 Mietparteien mit einer 50-jährigen Vertragsdauer,
- 36 Mietparteien mit einer 60-jährigen Vertragsdauer,
- 8 Mietparteien mit einer 65-jährigen Vertragsdauer.

„Es war uns auch in diesem Jahr eine wirkliche Freude, unsere langjährigen Mieterinnen und Mieter zu beschenken. Die große Anzahl der Jubilare ist alle Jahre wieder der lebende Beweis dafür, dass man bei der wbg Unternehmensgruppe gut wohnen und auch im Alter in Geborgenheit leben kann“, stellte Pressesprecher **Dieter Barth** im Rahmen der Feier fest. //



Bereichsleiter und Prokurist Frank Stücker (links) ehrte mit Pressesprecher Dieter Barth (rechts) das Ehepaar Lothar und Ricarda Stolle sowie Gisela Gittelbauer (v.l.n.r.) für jeweils einen über 65 Jahre laufenden Mietvertrag. Foto: Philip Hauck, wbg Nürnberg

Abteilungsleiterin KundenCenter Franzisca Sindel (links) und Pressesprecher Dieter Barth (rechts) ehrten Gudrun Paul und Willi Roszyk für jeweils 65-jährige Mietvertragsdauer.
Foto: Julian Wachtler, wbg Nürnberg





ABC der Straßennamen

Rudolstädter Straße

Sie liegt im Stadtteil Schoppershof und führt in der Wohnanlage Nordostbahnhof von der Kieslingstraße nach Süden. Benannt 1929 nach Rudolstadt in Thüringen, der ehemaligen Hauptstadt des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt.

Saalfelder Straße

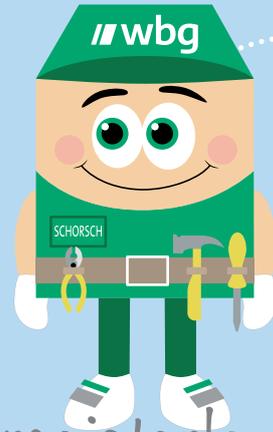
Auch sie führt in der Wohnanlage Nordostbahnhof von der Kieslingstraße nach Süden und biegt nach Osten ab zur Dresdener Straße. Benannt 1929 nach der Stadt Saalfeld in Thüringen. Der östliche Teil der Straße bildete 1929-1954 die eigenständige „Meininger Straße“.

Salzbrunner Straße

Von der Buchdruckstraße nordwestlich abgehend, mit der Abzweigung zur Breslauer Straße und als Stichstraße endend. 1955 nach der niederschlesischen Stadt Salzbrunn (heute Polen) amtlich benannt. Ursprünglich von der alten Buchdruckstraße nordwestlich zur alten Liebauer Straße verlaufend, wurde das südliche Teilstück 1968 im Zuge der Verlaufsveränderung der Warmbrunner Straße in diese einbezogen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Die Angaben stammen aus dem „Lexikon der Straßennamen 2011“, erschienen im Selbstverlag des Stadtarchivs Nürnberg.



s'Hausmeisterla – do schau her!

Hallo liebe Mietende, Familien und Parteien,
liebe Mitmenschen,

wissen's, wos mir neule bassierd is? Ich hob an Aufdroch zu erledige g'habd und do hobbe midm Audo hifoahrn missn. Ich hob bargd, bin ausgeschdiegn und meiner Wech ganga. In dem Drebbnhaus, wo ich wos hob machen solln, deng ich mir auf a mol: do riechds edz obber scho a weng streng. Als Mann der Tat hobbe gleich nach der Ursachn gsucht und bin fündig gwordn: an meim Schuh wor's glebd, die Ursach. Beim Ausschdiegn ausm Audo bin ich in die von am Hund verursachde Dredmine gschdiegn.

Vielleichd oder sicherle is Ihna des aa scha mol bassierd. Des is ned bloß ärgerlich, sondern a gscheide Sauerei. Mer kann doch werkle erwardn, dass die Hundehalder die Hinterlassenschaften von ihm vierbaanigen Freind in a Düdn baggn und die dann in an Müllamer werfen. Frei nach dem Moddo: „Jeds Gaggerl in a Saggerl“.

Deshalb, liebe Hundefreunde und Hundefreundinnen: nehmd die Dülle mid und benudzd se dann aa. Schond die Grünflächen, do wollen nämle aa die Kinderschbilln und halded die Gehweg sauber. Is doch einfach. Dangschee obber aa an alle, die des scho ganz selbsdverständle machen.

Und wie immer, nix für ungut, bleibn'S gsund und bis zum nächstn Mal. Eier

Schorsch



Das Hausmeisterla auf Fränkisch UND Hochdeutsch in der Online-Version der „Wir für Sie“:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2025/s-hausmeisterla-do-schau-her>



Parkplatzsuche war gestern – freie Auto- und Garagenstellplätze

QR-Code scannen und auf der Internetseite der wbg freie Abstellplätze finden. Bei Interesse die wbg-Kundenbetreuung unter der Telefonnummer **09 11 8004-1800** kontaktieren.

Und wenn Sie anstelle eines Parkplatzes ein Fahrrad suchen, das haben wir auch. Unsere **Fahrrad-Stationen** finden Sie hier:



Terminkalender

Am **Sonntag, dem 23. Februar 2025**, wird der **21. Deutsche Bundestag gewählt**. Sie haben bis 18 Uhr Zeit, Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal abzugeben oder natürlich an der Briefwahl teilzunehmen. Bitte machen Sie von diesem demokratischen Grundrecht Gebrauch.

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie sich bei **unumgänglichen Reparaturen** an unsere technische Notdienstnummer **800 4444** wenden.

Die nächste Ausgabe von „Wir für Sie“ erscheint in der Woche vom **24. bis 30. April 2025**. //

Ukrainische Delegation sammelt Expertise für kommunalen Wohnungsbau

Eine Delegation ukrainischer Wohnungsbauexperten und Vertreter staatlicher Institutionen war für drei Tage bei der wbg zu Gast, um mehr über kommunalen Wohnungsbau zu erfahren. Der Besuch fand im Rahmen des Projekts **„Kommunaler Wohnungsbau in Charkiw“** statt, das von der Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) organisiert wird und Teil des UN-Projekts „UN4UkrainianCities“ ist.

Die Delegation nahm an Vorträgen teil und diskutierte Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf die Ukraine. Höhepunkt war die Besichtigung der wbg-Bauprojekte „monopol491“ in der Äußeren Sulzbacher Straße und „Neues Wohnen Sündersbühl“. Dazu zählte auch der Besuch eines KundenCenters, das als Beispiel für eine effiziente und mieterorientierte Verwaltung diente. Besonders beeindruckt zeigten sich die Ukrainer von den klaren Prozessen und der Verbindung von sozialer Verantwortung und finanzieller Stabilität.

Die Teilnehmer der Studienreise betonten, wie wichtig diese Erfahrungen für die anstehenden Herausforderungen beim Wiederaufbau der ukrainischen Städte sind. //



Die ukrainische Delegation schaute sich den Bestand der wbg Nürnberg an.
Foto: Julian Wachtler, wbg Nürnberg



Den ausführlichen Artikel lesen Sie in der „Wir für Sie“-online:
<https://wbg-wirfuerSie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2025/ukrainische-delegation>

Der Leiter der Unternehmenskommunikation, **Dieter Barth**, hatte am 1. Januar 1991 bei der wbg angefangen und war deren erster Öffentlichkeitsarbeiter. Im Interview erinnert er sich an wichtige Situationen und Stationen, dabei fallen ihm Namen, ganze Sätze und Szenen aus 34 Jahren ein. Sogar von Glück spricht er: „Es war ein großes Glück, dass ich mir nie Sorgen machen musste um die Existenz meines Arbeitgebers – die wbg ist ein gut aufgestelltes, gesundes Unternehmen.“



Interview: Gabriele Koenig
Bilder: Alfred Schaller
wbg-Archiv
Joerg Koch/
Bayerische Staatskanzlei

Unternehmenssprecher Dieter

Wie sind Sie zur wbg gekommen?

Ich hatte eine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann absolviert und dabei schon erste Erfahrungen im Marketing und Vertrieb machen dürfen. 1980 wechselte ich zu meiner bereits vorhandenen ehrenamtlichen Tätigkeit auch hauptamtlich zum Roten Kreuz. 1981 habe ich dann das neu geschaffene Pressereferat übernommen. Ich war damals einer von drei Pressereferenten, die das BRK in ganz Bayern hatte. Der Lokalchef der Nürnberger Nachrichten, Walter Schatz, hat mir die Abläufe in den Redaktionen nahegebracht, dazu kamen Seminare und Lehrgänge an der Landes- und der Bundesschule des Roten Kreuzes.

Bei der wbg hatten Sie sich blind beworben?

Ja, es gab keine Stelle, keine Ausschreibung – und ich wurde eingestellt! 1991 habe ich als „Mitarbeiter der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit“ angefangen. Auch hier gab es vorher nichts. Somit hatte ich zweimal das Glück, etwas aufbauen zu dürfen. Das hat den Vorteil, dass man nie an seinem Vorgänger gemessen werden kann.

Wie sah Ihr Aufgabengebiet aus?

Am Anfang war es nicht so einfach. Ich war in der Direktion platziert – was damals was Besonderes und gleich mit Status verbunden war. So gab es erhebliches Erstaunen, als ich um eine Schreibmaschine bat. Alle dachten, dem sitzt doch eine Sekretärin gegenüber. Aber sie war ja nicht meine. Nach einigen Diskussionen habe ich „meine“ Maschine dann bekommen.

Die Hierarchie war augenscheinlich sehr ausgefeilt.

Nach sechs Wochen wurde ich zum damaligen Geschäftsführer gebeten, der mir dann seine Philosophie von meiner Aufgabe erklärte: Der beste Zeitungsartikel sei der, der überhaupt nicht erscheine. Ich war ratlos, denn beim Roten Kreuz hatte ich zehn Jahre lang jeden Tag darüber nachgedacht, was ein Thema sein könnte, mit dem ich den Verband in die Medien bringen könnte. Gerettet hat mich eine Kollegin, die schon 15 Jahre in der Direktion gearbeitet hatte mit den Worten: „Machen Sie sich nichts draus, machen´S Ihr Ding!“



im Februar 1996 herausgegeben. Seither erscheint sie viermal im Jahr. Von Anfang an, also seit 30 Jahren, wird das Magazin von Anja Mittra und ihrer Werbeagentur gestaltet.

Die Zusammenarbeit mit Peter H. Richter war intensiv?
Er war ein Chef, von dem ich viel gelernt habe, der fordernd war und manchmal auch nicht einfach. Ich habe von ihm alle Freiheiten bekommen, die ich brauchte. Er hat immer zu mir gehalten. Ich konnte das Konzept für unser Kundenmagazin **Wir für Sie** gegen alle Skepsis im Haus umsetzen. Und als das Internet aufkam, war die wbg eines der wenigen großen Unternehmen unserer Branche, das schon Ende 1996 einen eigenen Auftritt hatte.

Barth verabschiedet sich

Was war denn dann „Ihr Ding“ in der Anfangszeit?

Ende 1990 war in Deutschland die Wohnungsgemeinnützigkeit abgeschafft worden, die wbg änderte ihren Namen. Von der „Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Nürnberg“ wurde sie zur „Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Nürnberg“ – die Änderung des Erscheinungsbildes war meine erste Aufgabe, zudem habe ich unseren Auftritt bei der Immo-Messe in Nürnberg organisiert und war für den Geschäftsbericht zuständig.

Sie haben als Einzelkämpfer begonnen, leiten jetzt ein Team. Wie hat sich das entwickelt?

In den ersten vier Jahren hatte ich eine schöne, aber zum Teil langweilige und wenig fordernde Tätigkeit. Wer mich kennt, weiß: Ich bin einer, der versucht, was zu bewegen. Wenn sich nichts ändert, dachte ich damals, muss ich mir was anderes suchen.

Es änderte sich etwas: Im Januar 1995 kam ein neuer Chef: Peter H. Richter.

Ihm hatte ich dann zu berichten und eine Liste erstellt, was aus meiner Sicht alles gemacht werden sollte. Peter Richter sagte dann: Gehen Sie davon aus, dass alles gemacht wird. Machen Sie eine Priorisierung, Sie kriegen ein Budget. So haben wir die erste **Wir für Sie**

Wie groß ist heute das Team der Unternehmenskommunikation?

Julia Römers Aufgabe sind die wbg-Webseiten, Pia Gräser kümmert sich um die Verwaltung inklusive Budget, Aufträge, Rechnungsprüfung, Einladungen und vieles mehr, Julian Wachtler ist für die gesamte digitale Kommunikation und für alle Plattformen zuständig, Meike Schuldig hat viele Gestaltungsaufgaben und ist für die Mitarbeiterzeitung verantwortlich. Dazu kommt mein Nachfolger Philip Hauck, der Schritt für Schritt meine Aufgaben übernimmt, also die Verantwortung für die Abläufe und die Organisation, Eventmanagement und die **Wir für Sie**. Derzeit haben wir auch eine richtig gute Werkstudentin, Catrin Töllner, die uns super unterstützt.

Sie haben und hatten als Pressesprecher auch eine Puffer-Funktion?

Zu meinen Aufgaben gehört es, der Geschäftsführung den Rücken freizuhalten und möglichen Schaden frühzeitig zu erkennen. Geschäftsführer Frank Thyroff hat zum Abschied gesagt, dass er sehr dankbar sei, dass ich ihn in 15 Jahren immer davor bewahrt habe, dass er negativ in die Zeitung kam.

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter



2021: Aushändigung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt mit Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder.



Das ausführliche Interview in der *Wir für Sie*-online:
<https://wbg-wirfuersie.de/repor-tage/ausgabe-1-2025/dieter-barth>



Das 20-jährige Dienstjubiläum.



den wir gehen. Wir sind ein Unternehmen, das sehr viel macht in der Stadt – und das müssen wir verbreiten. Bekanntheit erreicht man mehr und mehr über digitale Reichweiten. Irgendwann wird es wohl auch kein

gedrucktes Kundenmagazin mehr geben. Das ist eine ständige Herausforderung: die medialen Veränderungen zu beobachten und richtig zu reagieren.

Was werden Sie ab dem 1. März machen?

Formell gehe ich am 28. Februar 2025 in Rente und räume meinen Platz in der Unternehmenskommunikation, aber ich scheidet noch nicht aus. Ich werde, dann in Teilzeit, noch verschiedene Projekte begleiten und ein paar kleine Aufgaben übernehmen. Ansonsten habe ich einige Ehrenämter: Ich bin Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Symphoniker, Schatzmeister im Presseclub Nürnberg, im Literaturhaus und im Förderverein der Allianz gegen Rechtsextremismus sowie Kassenprüfer bei der Bürgerbewegung für Menschenwürde in Mittelfranken. Gerne würde ich auch weiterhin im Beirat der Tiergartenfreunde mitmachen.

Ihr Schlusswort?

Ich bin sehr dankbar für die Zeit bei der wbg Nürnberg. Das Unternehmen ist ein starker Arbeitgeber, für den ich sehr gerne und mit viel Herzblut gearbeitet habe. Ich denke gerne an die vielen Begegnungen mit unseren Mieterinnen und Mietern, von denen ich mich an dieser Stelle verabschiede. Viele wohnen ja seit Jahrzehnten bei der wbg und zeigen damit: Es lässt sich hier nicht nur gut arbeiten, sondern auch gut wohnen. Alles in allem eine schöne Zeit. Es war mir eine Ehre, diese mitgestalten zu dürfen. //

Wenn Sie die Gedanken schweifen lassen, woran erinnern Sie sich gern?

Das Highlight war tatsächlich im Jahr 2018 unser 100-jähriges Jubiläum. 2016 gab es ein erstes Gespräch, bei dem ich der Geschäftsführung drei Veranstaltungen vorschlug: eine für die Mitarbeiter, eine für die Kunden und einen Festakt am Gründungstag. Die beiden Geschäftsführer Frank Thyroff und Ralf Schekira reagierten positiv und baten mich, die Kosten zu ermitteln und eine Vorlage für den Aufsichtsrat zu erstellen.

Was wurde daraus?

Wir haben unendlich viel gemacht – ein Maskottchen kreiert, eine Straßenbahn beklebt, eine Jubiläums-Zeitung als Beilage zur Tageszeitung erstellt. Dazu haben wir für die Kunden ein Jubiläumskonzert, eine Kooperation mit dem Tiergarten und mit der Leichtathletikmeisterschaft gestemmt, am Flughafen ein Mitarbeiterfest und einen Festakt in der Meisterhalle gestaltet. Meine Chefs haben uns einfach machen lassen. Das Vertrauen, das die Geschäftsführung in mein Team und mich hatte, berührt mich heute noch.

Welche Herausforderungen wird Ihr Nachfolger meistern müssen?

Früher war die Zeitung das Nonplusultra, um unsere Botschaften an die Leute zu bringen. Heute sind Social Media und eigene Medien wie unsere App der Weg,

Text: Dieter Barth
 Foto: Axel Rieger

Bayerischer Tierschutzpreis 2024



Im Frühjahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem „Tierschutzverein für Stadttauben und Wildtiere in Nürnberg e. V. - Ein Haus für Stefan B.“ ein Taubenhaus in der Wohnanlage Nordostbahnhof eingerichtet. Ziel des Projekts ist es, die Stadttaubenpopulation auf tierschutzkonforme Weise zu regulieren. Nun erhielt der Verein eine Auszeichnung dafür.



Mehr Infos beim Scan dieses QR-Codes.
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-1-2025/bayerischer-tierschutzpreis>

Im Oktober 2024 wurde der Verein nun für seine Arbeit an diesem Taubenhaus sowie für seine zahlreichen weiteren Projekte mit dem Tierschutzpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Der Preis wird jedes Jahr verliehen, um herausragende Leistungen im Bereich des Tierschutzes zu würdigen, und fördert das Bewusstsein für den respektvollen Umgang mit Tieren.

Immer mehr Menschen berichten von Problemen und Schmutz durch Stadttauben, so auch am Nordostbahnhof. Um eine nachhaltige Lösung zu schaffen, wurde im Rahmen einer Sanierung der Dachboden eines Gebäudes in ein Taubenhaus umgebaut. Die Tauben werden durch Anfüttern gezielt angelockt, damit sie dort im Taubenschlag nisten. Um die Vermehrung der Population langfristig zu kontrollieren, werden ihre Eier dann durch Plastik-Attrappen ersetzt.

Oberbürgermeister Marcus König, Vorsitzender der Aufsichtsräte der wbg Unternehmensgruppe, äußerte sich bei der Eröffnung im Jahr 2022 positiv über das Projekt: „Ich danke den Ehrenamtlichen und unserer wbg für dieses vorbildliche Engagement. Wenn die Kooperation zwischen dem Verein und der wbg erfolgreich ist, könnte ich mir gut vorstellen, ein ähnliches Konzept in weiteren Anlagen der wbg umzusetzen. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse.“ //

.....
 SüdWest

Text: Dieter Barth
 Skizze: SIGENA Sündersbühl

Bauen für die Sündersbühler Igel

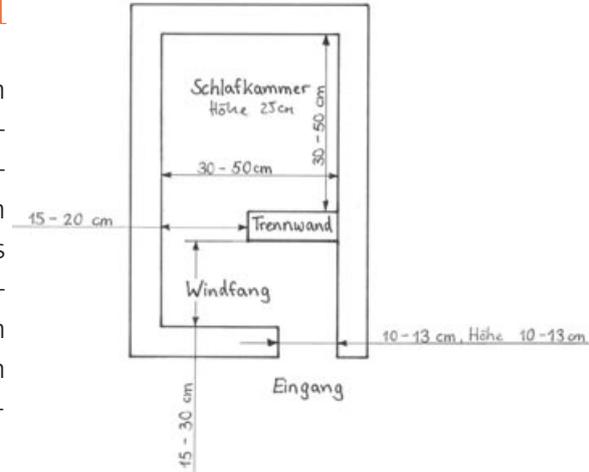
Igel werden vor allem in den Großstädten seltener, da sie weniger Nahrung finden und durch den Bau von Häusern in ihrem Lebensraum bedroht werden. Daher unterstützt die wbg Nürnberg die **Igel-Challenge des BUND Naturschutz in Bayern e. V.** Mit Hilfe der App ObsIdentify können Sie gesichtete Igel melden und so zur Erfassung wichtiger Informationen beitragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bund-naturschutz.de.

Damit sich die Igel in der Parkwohnanlage so richtig wohl fühlen, sollen die bestehenden Igelburgen in der Bernadottestraße vergrößert werden.

Um unter den Grünabfällen genug Platz für die Igel zu schaffen, stellt die wbg Ziegelsteine zur Ver-

fügung. Diese werden zusammen mit den Abfällen vom neujährlichen Winterschnitt der umliegenden Sträucher von Ehrenamtlichen des SIGENA-Nachbarschaftstreffs zu Igelburgen aufgehäuft. Der Einzugsstermin für die Igel ist im nächsten Herbst, wenn die Burgen mit frischem Laub abgedeckt werden.

Der SIGENA-Nachbarschaftstreff plant weitere Aktionen an einzelnen Tagen und freut sich auf Ihre Unterstützung. Wenn Sie ab und zu bei der umweltfreundlichen Gestaltung von Sündersbühl mit-helfen möchten, dann melden Sie sich gerne bei der **SIGENA-Koordinatorin Imke Kassner** unter 0911 96 58 44 48 oder sigena@diakonie-team-noris.de



So kann es gehen: Skizze einer Igelburg – Anleitung zum Bau:

Damit die Igel genug Platz haben und von anderen Tieren nicht gestört werden, sollte die Burg im Inneren mindestens eine Größe von 30 x 50 x 25 cm haben. Als Material für die Wände eignen sich Holzplatten, dicke Äste oder große Steine. Abgedeckt wird das Grundgerüst mit Reisig und Laub. Passende Standorte finden sich überall dort, wo der Boden eben und trocken ist.



Den ausführlichen Artikel plus Bauanleitung für die Igelburg lesen Sie online: <https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-1-2025/igelburgen>

.....
 Zentrale

.....
 SüdWest

Ein Gedicht des Wohlfühlens

Unsere Mieterin Katharina Böhm aus Gibitzenhof hat uns die nachstehenden Zeilen des Wohlfühlens und der Freude übermittelt:

Am Mittwoch, ja, do is recht schee,
 weil ich zur Gymnastik geh.
 Um Vierzehn Uhr, do is so weit:
 es is na endli Kaffeezeit.
 Do kummt na aa der Rest der Leit!
 Der Koung is heit aa ganz wunderboar,
 weil er net von der NORMA woar! 😊

Flächendeckende Mietanpassung

Zum 1. Juli 2025 erfolgt wieder eine flächendeckende Mietanpassung, von der rund 11 000 Mieteinheiten betroffen sind. Die dazu erforderlichen Briefe erhalten Sie im Laufe des Monats April 2025. Sie werden gebeten, dieser Mietanpassung bis spätestens 30. Juni 2025 zuzustimmen. Dafür herzlichen Dank. //

.....
 SüdOst

Text: Dieter Barth
 Foto: Anestis Aslanidis

Umweltpreis 2024: Anerkennungsurkunde für die wbg Nürnberg

Oberbürgermeister Marcus König und Umweltreferentin Britta Walthelm haben vor kurzem den **Umweltpreis 2024 der Stadt Nürnberg** überreicht. Das diesjährige Motto des Preises lautete „Wildnis in der Stadt“. Die wbg erhielt eine Anerkennungsurkunde für ihr langfristig angelegtes Pilot-Projekt **Animal-Aided Design (AAD)**.

Mit AAD ist es möglich, den Schutz und die Förderung wildlebender Tiere mit moderner Stadtplanung in Einklang zu bringen. Die Grundidee ist, das Vorkommen bestimmter Tiere in den Planungsprozess von Sanierungen oder Neubauten einzubeziehen. In den Außenanlagen, aber auch an Fassaden und auf Dächern sollen für diese Tierarten nachhaltig Lebensräume entstehen, die Nahrung, Schutz und Platz bieten.

Geschäftsführer Ralf Schekira betonte im Rahmen der Preisverleihung: „Wir freuen uns sehr über die Würdigung unseres Engagements in diesem Bereich. Den Fokus auf Umwelt- und Artenschutz, den wir schon



Die wbg Nürnberg hat eine Anerkennungsurkunde erhalten. Von links: Geschäftsführer Ralf Schekira, Anja Vierle-Eberhardt, Magdalena Müller, Oberbürgermeister Marcus König, Dr. Otto Heimbucher (Ehrenvorsitzender BUND Naturschutz Nürnberg) und Umweltreferentin Britta Walthelm.

immer hatten, verstärken wir damit noch einmal deutlich – gemäß unserem Leitspruch: **Wir gestalten Lebensräume.“** //

..... Anzeige

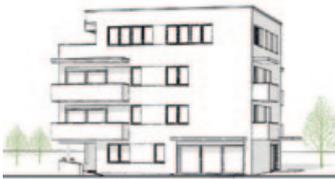
Hier lässt sich leben.

RieterBogen Kornburg




 Nürnberg
 Bauträger

**Eigentumswohnungen
 mit Weitblick** Käte-Reichert-Straße, Kornburg



Jetzt im Vertrieb
 E-Mail: verkauf@wbg.nuernberg.de
 Telefon: 0911 8004-147



Lesen Sie hier einen Auszug der aktuellen Termine der SIGENA-Nachbarschaftstreffe in Nürnberg. Informieren Sie sich bitte auch über die Aushänge in den Fenstern der SIGENA-Nachbarschaftstreffe oder auf unserer Homepage.

Sündersbühl

Meine Stimme, mein Einfluss: Was Demokratie vor Ort bedeutet. Das Seniorennetzwerk St. Leonhard/Schweinau und der SIGENA-Nachbarschaftstreffe laden Sie zu einem Gespräch über die Bedeutung der Wahlen für die Demokratie ein. Bitte melden Sie sich bei der SIGENA-Koordinatorin an. Am Dienstag, 11.02., von 14-16 Uhr.

Digital-Sprechstunde: Beratung zu allen Fragen rund um Smartphone und Tablet durch einen Digitallotsen. Bitte bei der SIGENA-Koordinatorin anmelden! Am Donnerstag, 06.02., sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 15-18 Uhr.

Digital-Café: Zwei ehrenamtliche Digitallotsen unterstützen Sie während des Cafés und beantworten Ihre Fragen.

Am Donnerstag, 20.02., sowie jeden 3. Donnerstag im Monat, von 15-16 Uhr.

Reparaturtreff: Reparaturen von kleinen Haushaltsgegenständen durch einen Ehrenamtlichen. Ein kostenloses Angebot, für die Reparatur wird keine Haftung übernommen. Am Freitag, 21.02., von 16-18 Uhr. //

Anschrift: Bertha-von-Suttner-Straße 47
Telefon: 0911-96 58 44 48
Kontakt: Imke Kassner
sigena@diakonie-team-noris.de

Langwasser

Offener SIGENA-Treff. Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr. **Am 27. Februar feiern wir gemeinsam Fasching.**

Gemeinsames Kochen: Freitag, 21.02., 21.03., 04.04. von 16 - 19 Uhr (Anmeldung ist erforderlich).

Yoga am Stuhl. Atem- und Körperübungen jeden Mittwoch von 12.45 - 13.45 Uhr mit Friedrich Meier. Es dient der Psyche, dem Körper und der Entspannung.

Zusammen kreativ werden: Jahreszeitliche Dekoration selbst gestalten, montags oder mittwochs vormittags, Termine bitte erfragen.

Spielenachmittag immer montags in den geraden Kalenderwochen von 14 - 16 Uhr. Nächster Termin: 03.02.2025.

Digital-Sprechstunde für Ältere am 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 - 16 Uhr. Es werden Fragen zu Smartphone und Tablet beantwortet. Anmeldung erforderlich.

Langwasser bewegt sich fit durch das Jahr für Seniorinnen und Senioren mittwochs, an folgenden Terminen: 26.02., 26.03., um 10 Uhr. Treffpunkt ist am Lebensbrunnen im Euckenweg. //

Anschrift: Neusalzer Straße 4
Telefon: 0911-39363 4389
Kontakt: Stefanie Schanze
sigena-langwasser@rummelsberger.net

Nordostbahnhof

Offener SIGENA-Treff: Mittwochs von 14 - 16 Uhr.

Offener Digital-Treff: jeden 4. Freitag im Monat, von 14 - 16 Uhr. Termine: 28.02. und 28.03.2025

Smartphone- und PC-Beratung: Ansprechpartner*innen helfen Ihnen bei Fragen zu Ihrem Smartphone oder Problemen bei der Einrichtung Ihres PCs bzw. Laptops. Anmeldung unter Tel. 519 27 79.

Offener Spiele-Treff: Rommé, UNO, Elfer Raus, Skip-Bo, Rummycup, Mensch ärgere dich nicht ... oder einfach dabei sein bei Kaffee und Kuchen! Mittwoch, 12.02., 19.02., 26.02., 12.03., 19.03.2025 von 14 - 16 Uhr.

Stammtisch im Seniorennetzwerk Nordostbahnhof:

29.01.: Diavortrag (Panorama der Alpen)

04.03.: Faschingsfeier (Dienstag!)

26.03.: Vorstellung Hausnotruf BRK

Schuldnerberatung: Dienstag, 04.02., 18.02., 18.03., jeweils 13.30 - 15.30 Uhr – zusätzlich am 04.03.2025 (nur telefonisch unter 0911 2 44 63-0). //

Anschrift: Plauener Straße 7
Telefon: 0911-519 2779
Kontakt: Helga Beßler und Elisabeth Gugel
helga.bessler@kvnuernberg-stadt.brk.de

Unsterblich?

Die Beziehung Natur und Mensch - wie Symbolfiguren unserer Kindheit Raum verlieren. Lesen Sie mehr darüber in der aktuellen Ausgabe des **manatimagazin**[®], dem Magazin des Tiergartens Nürnberg und des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.



Text: Dieter Barth
Plakatmotiv: Tiergarten Nürnberg

Freie Natur:

Sehnsucht, Wahrheit, Irrtum?

Der Tiergarten Nürnberg, von den Menschen in der Region gerne besucht, versteht sich nicht nur als Naturpark, in dem Tiere bestaunt werden können. Oder als große Wald- und Grünanlage mit einer Vielzahl von Kinderspielplätzen. Er ist auch tätig in der Artenforschung, im Umwelt- und Naturschutz und beteiligt sich an einer Vielzahl von Projekten in der ganzen Welt.

Oftmals ist er auch gesellschaftskritisch und stellt Fragen wie: Wieviel Wildnis wollen wir als Gesellschaft zulassen? Wo treffen wir noch auf Natur? Und warum geht es im Artenschutz nicht um Schönheit? Diesen und weiteren Fragen geht das aktuelle **manatimagazin**® nach – die populärwissenschaftliche Publikation des Tiergartens der Stadt Nürnberg und des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. Schwerpunkt der Ausgabe ist die Suche nach Antworten auf die Frage „Freie Natur?“. Dabei konzentrieren sich die Autorinnen und Autoren ausnahmsweise auf Herausforderungen, die sich in Deutschland stellen.

„In unserer Arbeit begegnen wir häufig dem Begriff der „Freien Natur“, sagt Tiergartendirektor Dr. Dag Encke. „Doch das ist ein Begriff, der viele Fragen aufwirft und von dem es sehr unterschiedliche Vorstellungen gibt.“ Das Naturbild in unserem Kulturkreis ist stark von der Deutschen Romantik geprägt: Darin sollte der Mensch am besten die Rolle des Beobachters einnehmen. Dabei sind große Teile Deutschlands und des Planeten gezeichnet von menschlichen Aktivitäten. In Kulturlandschaften leben Tiere, Menschen, Pflanzen und Pilze in einer Weise zusammen, in der sie voneinander profitieren. Doch gibt es dort Platz für echte Wildnis?

Begleitet wird die Ausgabe von einer Vortragsreihe, die im ersten Halbjahr 2025 stattfindet:

12. März 2025, 19.30 Uhr:

„Über den Begriff der Freiheit“, Dr. Clemens Wustmans, Uni Berlin Naturkundehaus des Tiergartens

19. März 2025, 18.30 Uhr:

Gefährdung von Kleinwalen, Dr. Lorenzo von Fersen in der Umweltstation

8. Mai 2025, 19.30 Uhr:

Die Gefährdung von Amphibien und Reptilien, Dr. Johannes Penner, Frogs & Friends Naturkundehaus des Tiergartens

Aufmerksamkeit erregte eine über das Stadtgebiet verteilte Plakatserie, die mit insgesamt neun Motiven Fragen zu unserem Verhältnis zur Natur aufwarf und die neugierig auf das **manatimagazin**® macht. Dieses gibt es kostenlos im Tiergarten oder hier ebenfalls kostenlos online:

<https://tiergarten.nuernberg.de/entdecken/manatimagazin.html>



Der Tiergarten freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher im Jahr 2025. Ein besonderer Hinweis: Auch im Winter kann man wunderbare Eindrücke und Erlebnisse sammeln. Genießen Sie die Ruhe und entspannen Sie sich bei einem Winterspaziergang durch den Tiergarten. Und wenn Sie ein besonderes Geschenk suchen, verschenken Sie doch einfach eine Jahreskarte für den Tiergarten oder eine Mitgliedschaft im Verein Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. //



wbgbautraeger.nuernberg.de

+49 911 8004-147

wbg

Nürnberg
Bauträger

Wir bauen auf Sicherheit.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen · Postfach 51 01 53 · 90215 Nürnberg
ZKZ 42934 PSdg+2, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

GREEN ELEVEN – urban. anders.



SICHERHEIT BEIM HAUSKAUF – MIT WBG BAUTRÄGER TOWNHOUSES – Kuchweg, Nürnberg Großreuth

Großreuth
GRÜN



- Separater Eingang
- Ca. 144 m² Wohnfläche
- Zwei separate Bäder
- Großer Dachgarten
- Vorinstallierte Blumenkästen
- Eigener Garten im EG
- Voll unterkellert
- Be- und Entlüftungsanlage
- Stellplatz (inkl. Vorrüstung für E-Mobilität)
- Zentrale Heizung und Warmwasserbereitung mittels Fernwärme
- Effizienzhaus 55



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Dachterrasse (3.OG)